

Pro Senectute beider Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 6: **Gelebter Glaube**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

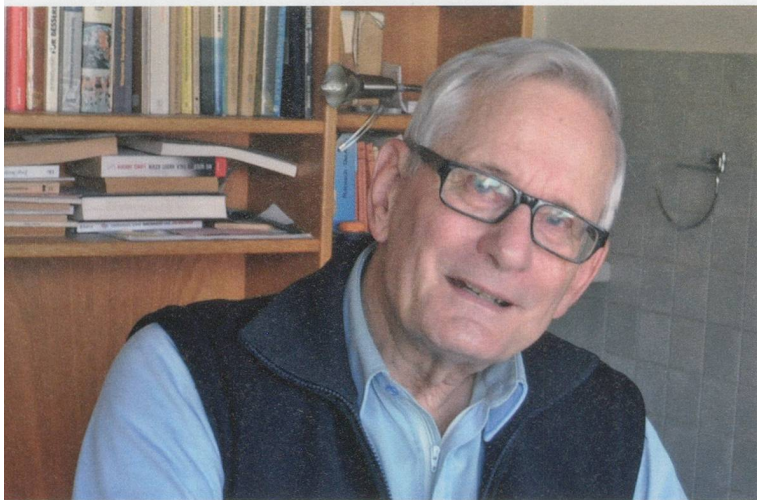
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Dr.iur. Urs Engler tritt in den Ruhestand



Wer die Dienste eines Anwalts in Anspruch nehmen möchte, muss dafür in der Regel tief ins Portemonnaie greifen. Den Kundinnen und Kunden von Pro Senectute beider Basel stand während Jahren kostenlos ein exzellenter Anwalt zur Verfügung: Der ehemalige Gerichtspräsident Dr.iur. Urs Engler. Nun tritt er in den Ruhestand.

Mitte Dezember wird Dr.iur. Urs Engler die letzten Kundinnen und Kunden in der Rechtsberatung empfangen. Danach tritt er in den Ruhestand. Damit verliert Pro Senectute beider Basel einen geschätzten und hochkompetenten Fachmann.

Rund 13 Jahre lang war Pro Senectute beider Basel in der glücklichen Lage kostenlos eine Rechtsberatung anbieten zu dürfen. Dafür gebührt Dr.iur. Urs Engler grossen Dank.

Der promovierte Jurist und ehemalige Gerichtspräsident des Zivilgerichts Basel-Stadt war all die Jahre auf ehrenamtlicher Basis tätig. Seine Termine, die jeweils am Dienstagnachmittag stattfanden, waren Wochen im Voraus ausgebucht.

Dr.iur. Urs Engler nahm sich für jeden einzelnen Fall Zeit. Die Beratungen dauerten in der Regel eine halbe Stunde, wobei er bei kniffligen Einzelfragen die Arbeit mit nach Hause nahm, um in Ruhe die Unterlagen und Rechtslage studieren zu können. Hin und wieder wandte er sich direkt an ein Amt oder an eine Versicherung, um eine für die Kundinnen und Kunden optimale Lösung zu erwirken. Hauptschwerpunkt seiner Tätigkeit waren erbrechtliche Fragen, gefolgt von Problemen rund um die Ergänzungsleistungen.

Für das grosse, freiwillige Engagement von Dr.iur. Urs Engler bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Sabine Währen, Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel

PS: Mit dem Rücktritt von Dr.iur. Urs Engler geht ein Kapitel zu Ende. Bis auf Weiteres werden wir die Rechtsberatung nicht mehr anbieten können. Ob wir eine Person finden, welche die entstandene Lücke ausfüllen möchte, bleibt abzuwarten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

«Altwerden ist nichts für Feiglinge»

Der Wunsch, alt zu werden (nicht: alt zu sein), ist tief in uns verwurzelt. Und in der Tat sind die Menschen noch nie älter geworden als heute. Ein Achtzigjähriger in einer Industriegesellschaft hat noch eine statistische Lebenserwartung von acht Jahren – und damit doppelt so viel wie vor drei Jahrzehnten. Wenn diese Tendenz anhält, wird fast die Hälfte der heute Geborenen hundert Jahre alt. Bleiben wir noch für einen Augenblick bei der Statistik: Menschen mit sehr hohem Einkommen leben rund zehn Jahre länger als solche mit einem Armutsrisiko. Frauen leben durchschnittlich fünf bis sechs Jahre länger als Männer. Frauen und Männer, die in einer Partnerschaft leben, erreichen ein höheres Alter als Alleinstehende. Mit anderen Worten: Statistisch gesehen hat eine reiche, verheiratete Frau die höchste Lebenserwartung. Schön. Was aber heisst es, ein «biblisches» Alter zu erreichen?

«Altwerden ist nichts für Feiglinge». Der Titel dieses Buches, des 2014 verstorbenen Schauspielers und Showmasters Joachim Fuchsberger will mir nicht mehr aus dem Kopf, seit ich die Studie «Das vierte Lebensalter» des Instituts für kirchliche Weiterbildung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern gelesen habe.

Als «Viertes Lebensalter» definiert die WHO, die Weltgesundheitsorganisation, jene unausweichliche Phase am Ende eines langen Lebens, in der man mit der Einschränkung seiner Sinne und verstärkter Gebrechlichkeit konfrontiert ist. Die Mobilität nimmt ab, aus Wanderungen werden Spaziergänge, der Bewegungsradius wird immer kleiner, Treppensteigen bereitet immer mehr Mühe, die Anzahl ärztlicher Diagnosen wird grösser und man benötigt die ganze Kraft zur Bewältigung des Alltags. Auch wenn das Gesundheitsbewusstsein noch nie so gross war wie heute, lässt die Fähigkeit des Körpers, Verluste zu kompensieren und auf sie zu reagieren nach und man ist vermehrt auf die Hilfe und Pflege Dritter angewiesen.



Und noch haben wir die grosse Geissel des Alters nicht erwähnt. Die Schweizerische Alzheimervereinigung geht davon aus, dass acht Prozent der über Fünfundsechzigjährigen und mehr als dreissig Prozent der über Neunzigjährigen von einer Demenzform betroffen sind, dass also auch die geistigen Fähigkeiten verdämmern.

Es lässt sich nicht leugnen: «Alter ist nichts für Feiglinge», es ist das letzte und wohl schwierigste Abenteuer des Lebens und dem Gerontologen Paul Baltes ist zuzustimmen wenn er sagt: «Dieses Abenteuer mit Würde durchstehen zu können, wird eine der größten individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sein.»

Sabine Währen, Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel

Hilfsmittel Shop + Service

Eine besondere Dienstleistung von Pro Senectute beider Basel

Pro Senectute führt seit vielen Jahren einen Hilfsmittel Shop in Liestal, der sehr erfolgreich läuft. Wir legen Wert auf die sorgfältige individuelle Beratung aller Kundinnen und Kunden. Die benötigten Hilfsmittel werden – wenn dies gewünscht wird – nach Hause geliefert, sodass sie sofort eingesetzt werden können.

Heute gibt es eine kaum mehr überschaubare Vielfalt an Hilfsmitteln, doch unsere Spezialisten haben den Überblick behalten. Sie kennen die Qualität sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Rollstühle, Gehhilfen oder auch Pflegebetten. Darüber hinaus wissen sie, durch welche Versicherungen Hilfsmittel finanziert werden und geben die nötigen Dokumente und Informationen ab. Wer in unseren Hilfsmittel Shop nach Liestal kommt, wird kostenlos beraten.

Wir verkaufen und vermieten eine Vielzahl an Hilfsmitteln, um die Mobilität im Alltag zu verbessern. Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem geeigneten Gerät. Die gewünschten Hilfsmittel liefern wir direkt nach Hause. Unsere Fachleute zeigen und erklären die Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der Hilfsmittel.

Unser Angebot

- Rollstühle, Elektrorollstühle und Zubehör
- Gehhilfen (Gehtstöcke, Rollatoren, Gehböckli)
- Sessel
- Elektrobetten, Pflegebetten, Spitalbetten
- Kommunikation
- Toilettenhilfen und Inkontinenzmaterial
- Hilfen für Bad und Dusche
- Alltagshilfen

Unsere Broschüre

Wir senden Ihnen gerne gratis unsere neu gestaltete Hilfsmittel-Broschüre zu.

Rufen Sie uns an: 061 206 44 33

oder schreiben Sie uns eine E-Mail
hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch

Hilfsmittel Shop + Service

Kommen Sie direkt bei uns im Hilfsmittel Shop im Schildareal am Eichenweg 4 in Liestal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo–Fr, 08.00–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Hilfsmittel-Katalog erhältlich!

kostenlos bestellen:

061 206 44 33

hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch



prosenectute**beider**basel

Sicherheit beim Onlineshopping

Onlineshopping ist zur Selbstverständlichkeit geworden: Rund 88 Prozent aller Schweizer Internetnutzer kaufen auch online ein. Onlineshopping ist bequem, vielfältig und ermöglicht direkte Preis- und Angebotsvergleiche. Doch wer Zahlungen im Netz tätigt, sollte unbedingt einige Sicherheitsregeln beachten. Eine Expertin gibt Auskunft.

Annkathrin Mosimann, Sie sind Produktmanagerin für Karten und Reisezahlungsmittel bei der Bank Coop und wissen, was beim Einkaufen im Internet zu beachten ist. Doch wie können wir als Laien erkennen, ob wir bei einem seriösen Shop gelandet sind?

Ein erster Hinweis, dass ein Onlineshop seriös ist, kann eine Kontaktadresse sowie eine Telefonnummer sein, unter der man bei Unklarheiten jemanden erreichen kann. Ausserdem sollten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und ein Impressum auf der Website einsehbar sein. Oft hilft auch eine Suchabfrage bei gängigen Suchmaschinen (z. B. Google): Findet man eine Vielzahl von negativen Erfahrungsberichten, ist Vorsicht geboten. Zudem erstellen Konsumentenorganisationen Warnlisten: Der Ktipp hat zum Beispiel eine Übersicht von unseriösen Internetshops auf seiner Webseite. Onlineshops, welche die Kartenummer zu «Informationszwecken» oder zur «Alterskontrolle» verlangen, sind selten seriös.

Einige Shops bieten verschiedene Möglichkeiten zum Bezahlen: Vorkasse, Kreditkarte oder Rechnung nach Erhalt. Was empfehlen Sie?

Am schnellsten und einfachsten ist es, mit der Kreditkarte zu bezahlen. Als Karteninhaber haben Sie bei ungerechtfertigten Belastungen die Möglichkeit und das Recht, Transaktionen innert 30 Tagen ab Rechnungsdatum der Kreditkartenrechnung, schriftlich zu beanstanden und eine Rückerstattung einzufordern. Von Vorauszahlungen raten wir eher ab. Ein seriöser Onlinehändler wird immer eine alternative Zahlungsmethode anbieten.



Worauf muss ich besonders achten, wenn ich online meine Kreditkartenummer angebe?

Es ist wichtig, dass man seine Kreditkartendaten nur über eine sichere SSL-Verbindung übermittelt. Diese erkennt man am kleinen Schloss, das in der Statusleiste des Internetbrowsers angezeigt wird. Oder daran, dass die Internetadresse mit «https» beginnt. Dank des inzwischen relativ weit verbreiteten Sicherheitsstandards 3-D Secure ist das Zahlen per Kreditkarte noch sicherer. Bei 3-D Secure wird der Käufer bei der Zahlung aufgefordert, neben den üblichen Daten auch ein vorher definiertes, persönliches Passwort einzugeben. Dieser Sicherheitsstandard heisst bei Visa «Verified by Visa» und bei MasterCard «SecureCode». Das 3-D Secure Verfahren wird zudem laufend verbessert. In den nächsten Monaten werden unsere Karteninhaber in ein moderneres Verfahren überführt, bei welchem die statische Passwordeingabe durch eine Bestätigung via Mobiltelefon ersetzt wird.

Detaillierte Informationen unter www.bankcoop.ch

fair banking
bank coop

BERATUNG

Info-Stelle

Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden. Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Beratung

Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen:

- > Bei Beziehungsproblemen
- > Bei Fragen der Lebensgestaltung
- > Bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- > Bei finanziellen Fragen
- > Bei rechtlichen Fragen
- > Bei Fragen rund ums Wohnen
- > Bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen.

Die Beratung steht auch Angehörigen offen. Sprechstunden nach Vereinbarung.

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Beratungsstellen

Basel

Luftgässlein 3, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44
Clarastrasse 5, 4058 Basel, Telefon 061 206 44 44

Laufen

Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen, Telefon 061 761 13 79
Di – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Liestal

Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal, Telefon 061 206 44 44

Reinach

Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach, Telefon 061 206 44 44

Treuhandschaften

Fachleute unterstützen Sie beim monatlichen Zahlungsverkehr und den damit zusammenhängenden schriftlichen Arbeiten.

Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Vermögensberatung

Das Seniorenteam der Basler Kantonalbank berät Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: info@bb.pro-senectute.ch

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine vom 8. Februar bis 26. Mai.
Telefon 061 206 44 55
Mo, Di, Do und Fr, 09.00 – 12.00 Uhr



**Unentgeltlich, kompetent
und diskret.**

Unsere **Sozialberatung** ist für Sie da.

prosenectute beider **basel**

www.bb.pro-senectute.ch | 061 206 44 44

HILFE ZU HAUSE

Hilfsmittel Shop + Service

- > Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektroboten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen)
- > Wartung und Lieferung
- > Kompetente und unabhängige Beratung
- > Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33

Öffnungszeiten Telefon

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Shop

Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Im Schild, Eichenweg 4, 4410 Liestal

E-Mail: hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- > Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- > Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Mahlzeiten

Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof

Im Rankhof 10, 4058 Basel

Mo – Fr, jeweils ab 12.00 Uhr

Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

Telefon 061 206 44 11

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

- > Baumschnitt (bis 6 Meter)
- > Gartengestaltung und Umgestaltung
- > Plattenarbeiten
- > Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- > Einkauf Pflanzenmaterial
- > Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- > Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- > Keller- und Estrichräumungen
- > Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- > Organisation des Verpackungsmaterials
- > Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- > Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- > Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- > Persönliche Betreuung am Umzugstag
- > Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- > Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- > Organisation der Endreinigung
- > Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr | E-Mail: service@bb.pro-senectute.ch